

# Verdun - Argonnen - Fahrt

der Reisegesellschaft an Ostern 1930.

( 18. bis 21. April )

**A b f a h r t :** Vormittags 2,30 Uhr bei der Wirtschaft Naumann. Ankunft in Metz um 5 Uhr. 5,10 Uhr Übergang Mosel. 5,59 in Ohrvelott, 6,25 in Mars la tour, 8 Uhr Friedhof Autricourt, Massengräber von Paul Birkenbach, Mathias Ziegler, Peter Zapp Lebach und Breuer, Landweiler. 3 Vaterunser für die gefallenen Helden. 8,30 Uhr in Verdun. Die ersten Tauben auf dem Verdun-Denkmal fliegen lassen mit Anknüttstapesche. Aufnahme gemacht am Denkmal. Besichtigung des Panoramas und ein kleiner Erfrischungsaufenthalt. Abfahrt nach Fort Vaux, Anknütt um 12,30 Uhr. Besichtigung desselben. 1,30 Uhr auf Fort Douaumont. Besichtigung des inneren Forts, fotografische Aufnahme dortselbst. Besichtigung der grossen Gedächtniskirche mit 10 000 franz. Gefallenen (Friedhof) und Gedenkstätte sowie Bajonettengrab. 3,20 Uhr auf deutschem Friedhof Contervaux. Kranzniederlegung am Grabe des Gefallenen Michel Baus Lebach, sowie Verrichtung von 3 Vaterunser f. d. Gefallenen. 3,40 Uhr in Syvry. 4,30 Uhr auf deutschem Friedhof Daneben Besuch der Gräber von Math. Sehn (Einzelgrab) sowie Peter Bauer, Lebach (Massengrab mit 3 grossen Kreuzen). 3 Vaterunser f. die Gefallenen. 5 Uhr in Mongvèrgèng. Französisches Dorf im Krieg von unseren Soldaten zu einer kleinen Festung ausgebaut. Aussichtsturm in der Kirche. Das ganze Dorf ein Trümmerhaufen. Früher Kurort. Hier hatten die Amerikaner 1918 heisse Kämpfe zu bestehen. Unterstände noch alle vorhanden. Abfahrt nach Cheppy und Einquartierung auf Farm Pre'le of'ler. Dort Speisung von Bohnensuppe in der Scheune und Nachtquartier in einem extra gelegenen Gebäude. Tauben in einen grossen Kasten gesetzt, in einen Raum untergestellt, getränkt und gefüttert.

-----0000000000000000-----  
O s t e r - S a m s t a g .

5 Uhr Wecken. Allgemeine Reinigung und Kaffeekochen. 7 Uhr Tauben fliegen lassen. Gleichzeitig Abmarsch zu Fuss nach der Vauquishöhe. 7,40 Uhr Vauquishöhe bestiegen, Unterstände massiv, Stellen noch vorhanden, das ganze Zugangsgelände voll Granattrichter. Besichtigung der auf dem Berge sich befindlichen grossen Sprengtrichter. Spanische Reiter, grosse Felsblöcke. Einen Fuss im Trichter mit Knochen gefunden. Grosses Denkmal der Alliierten. Aufnahme gemacht. Weitere Aufnahme im grossen Sprengtrichter. Abmarsch von der Höhe zum Omnibus und Abfahrt nach Varennes. Um 9 Uhr in Varennes angelangt. Besichtigung des grossen Amerikanerdenkmals und Aufnahme dortselbst. Karten in Heimat geschrieben. Noch 3 Tauben fliegen lassen. In Varennes altes Postamt von Gefangennahme König Ludwigs. Dann Abfahrt zum Argonnerwalde. Um 12 Uhr Abfahrt zu Argonnerwald. Besichtigung der luxuriös ausgestatteten und schweren massiven Unterständen der 5. deutschen Armee, des Kronprinzen und seines Stabes. Unterstände mit 63 Stufen. Abmarsch zur Höhe 285 und Anknütt um 2,20 Uhr. Denkmal von den Franzosen mit einer kleinen Kapelle im Innern. Weiteres Denkmal von 15000 tapferen deutschen Gefallenen Argonnenkämpfern. Besichtigung der deutschen Schützengräben von Höhe 285 Villemort und Hollande-Stellung in der einige unserer Gesellschaft gekämpft hatten. 3 Partien durchstreifen den Wald. Hierbei wurde auf Höhe 263 an einer Schlucht ein deutscher Soldat gefunden (ohne Erkennungsmarke) Auf dem Trinkbäcker war noch zu lesen: Inf. Reg. 130 Masch. Gew. Komp. 29

Dann



Dann ein Kreuz aus Birkenholz gefertigt, ein Grab gemacht, die Überreste mit Kreuz u. den Teilnehmern fotografiert und dann den Unbekannten tapferen Soldaten in würdiger und stiller Weise beerdigt. Hierauf Zusammentreffen der sämtlichen Teilnehmer an der Strasse. Allgemeines Abkochen in der Nähe von Vienn la' chatou. Um 8,30 Uhr Abfahrt Werthin. Nachtquartier in einer Scheune bezogen.

oooooooooooooooooooo000000000000oooooooooooo

Oster - Sonntag

Um 4 Uhr Wecken. Allgemeiner Gesang: Christus ist erstanden. Dann Reinigung, Kaffeekochen und Abfahrt um 7,30 Uhr nach Harrassé. Dort Besuch der hl. Messe für die Gefallenen. Um 9 Uhr Absenden der Tauben und Abmarsch zum 67 und 145 Friedhof im Walde. Fussweg 1 82 Stunde bei schlechter Witterung und durch anscheinend früheren sehr schlammigen Laufgraben. Kranzniederlegung auf dem 145 Friedhof am Grabe des Gefallenen Lix Boullay Lebach und Aufnahme. Stilles Gedenken und Gebet. 10,30 auf dem 67 Friedhof. Kranzniederlegung der Gefallenen Johann Heinrich und Johann Schmitt. Niedersaubach und Kranzniederlegung sowie stilles Gebet und Gedenken an deren Gräber. Aufnahmen gemacht. Von dort Durchmarsch Madambachthal und Storchennest. Ankunft wieder in Harrassé um 12,05 Uhr. Abfahrt um 12,40 in Harrassé nach Autry. Durchfahrt in Grandpre, 1,40 Uhr in Richtung St. Juwin. Um 2 Uhr in St. Juwin angelangt. Warken, Willich, Kettenhofen, und Schwirz besuchen ihre alten Quartiere aus dem Kriege. ~~(M) Pause. Besichtigung der alten Stellungen Boriswalde, früheres Sanitätslager, sowie des deutschen Friedhofes von den dort aus den Stellungen gebrachten ersten Verwundeten, welche in Boriswalde starben.~~ 2,40 in Aprimong. Allgemeine Pause. Besichtigung der alten Stellungen Boriswalde, früheres Sanitätslager, sowie des deutschen Friedhofes von den dort aus den Stellungen gebrachten ersten Verwundeten, welche in Boriswalde starben. 5,15 Abfahrt nach Varennes. Von dort Abfahrt 6,55 nach der Farm zum Nachtquartier. Empfang von Erbsuppe und Aufnahme gemacht.

oooooooooooo000000000000oooooooooooo

Oster - Montag

2,30 Uhr Wecken. 5,00 Uhr alles fertig zum Abmarsch. Motor springt nicht an. Drei Pferde von der Farm angespannt, den Wagen auf die Strasse gezogen und dann laufen lassen. Motor springt an und Wagen ist bereit zur Abfahrt. Die letzten Tauben abgesandt. 6,15 Abfahrt. 6,25 Ankunft auf Friedhof Ekliis von Tain. Allgemeines Gebet. 6,35 Durchfahrt Romange. 6,45 Amerikanerfriedhof. 23000 Mann. Kreuze in Marmor. 7,35 auf deutschen Friedhof dortselbst der noch in seinem ursprünglichen Zustand ist. 8 Uhr Durchfahrt Dun/Maas, 9,35 Frühstückspause an Logion. Abfahrt 10,35 Richtung Diedenhofen. 11 Uhr in Lonwy. 12,05 Uhr in Heyingen. 1,00 Uhr Ankunft in Diedenhofen (Tionville) 2,05 am Grabe von Josef Dörr, Böhmen. Abfahrt in Diedenhofen 2,30. In Lebach angelangt um 6,15 Uhr.